



---

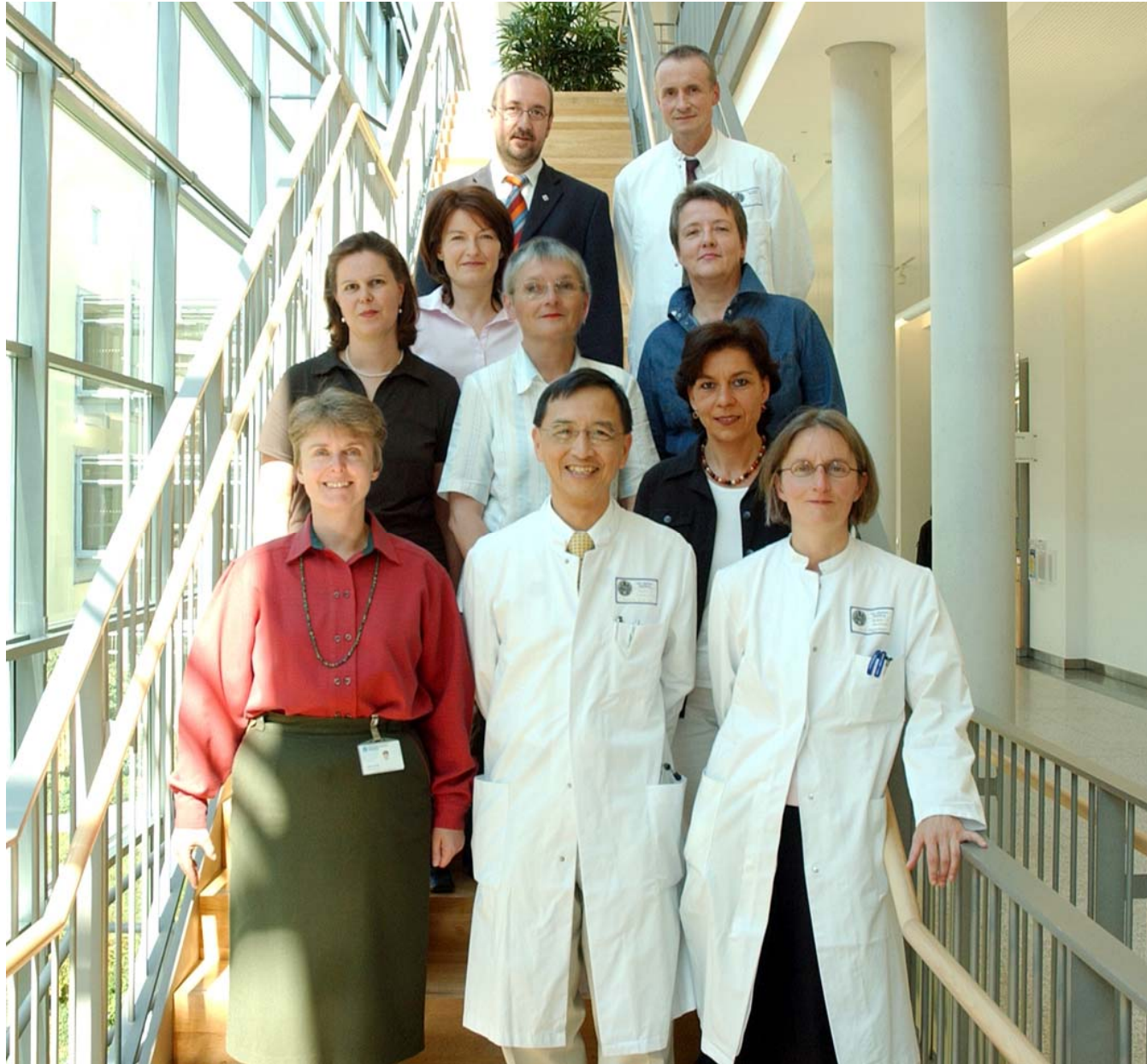
UniversitätsKlinikum Heidelberg

# 10 Jahre Sektion Stammzelltransplantation: Allogene Transplantation an der Poliklinik 2005-2015

Klinik Innere Medizin V

Universitätsklinikum Heidelberg

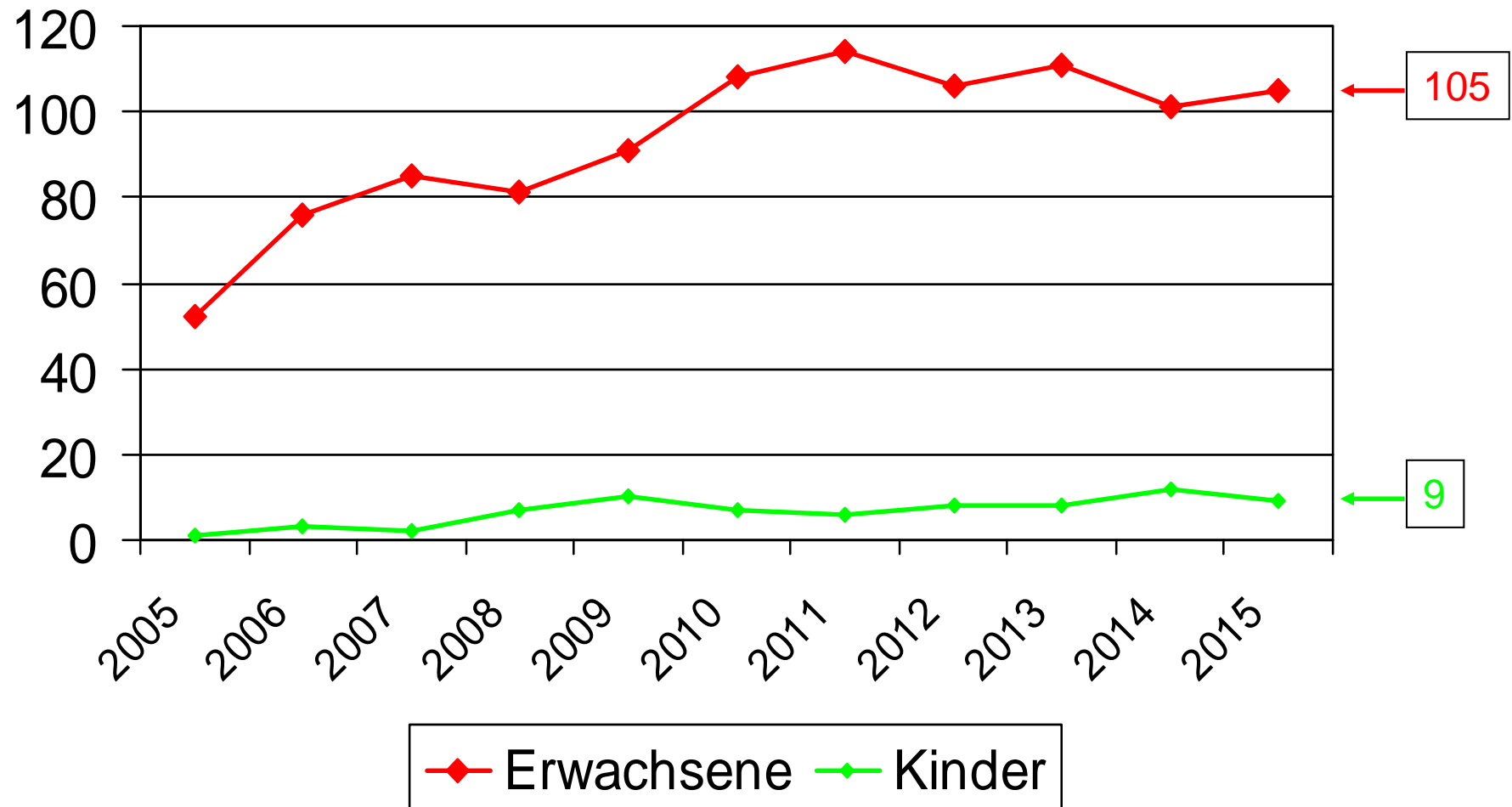
22.02.2016



Patienten

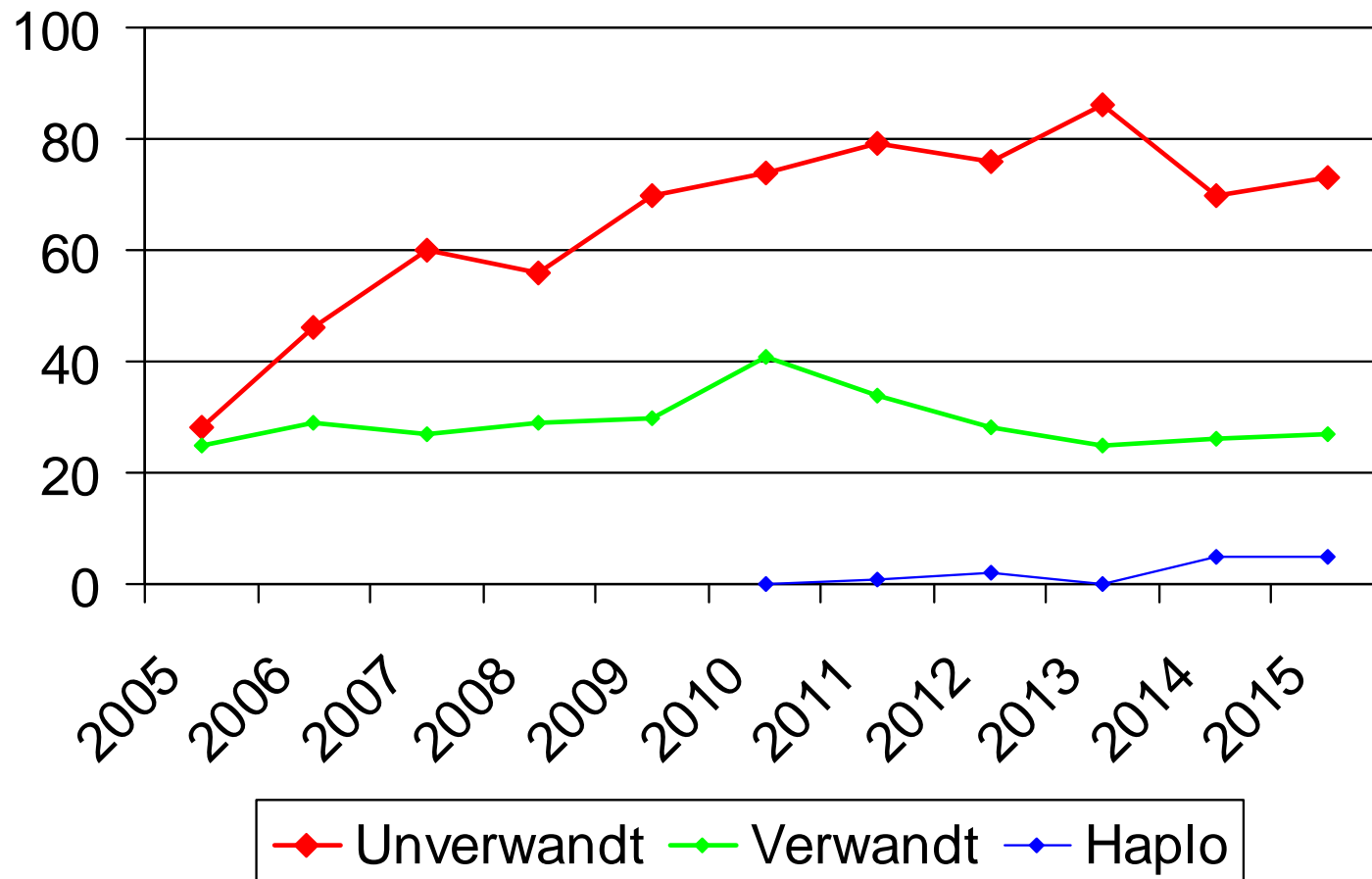


# Sektion SCT: Transplantationszahlen



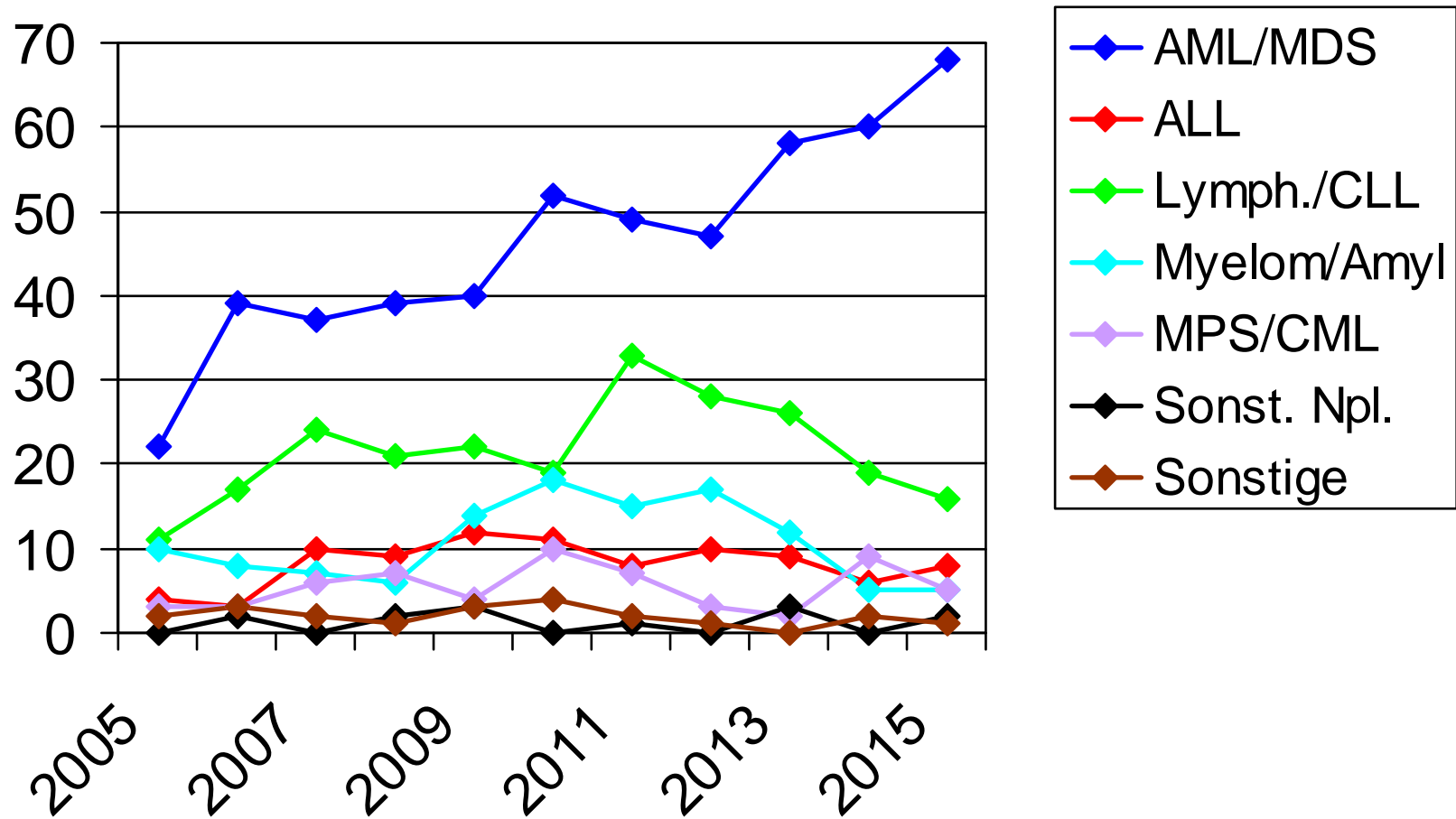


## HD: Spender 2005-2015 (Erwachsene)



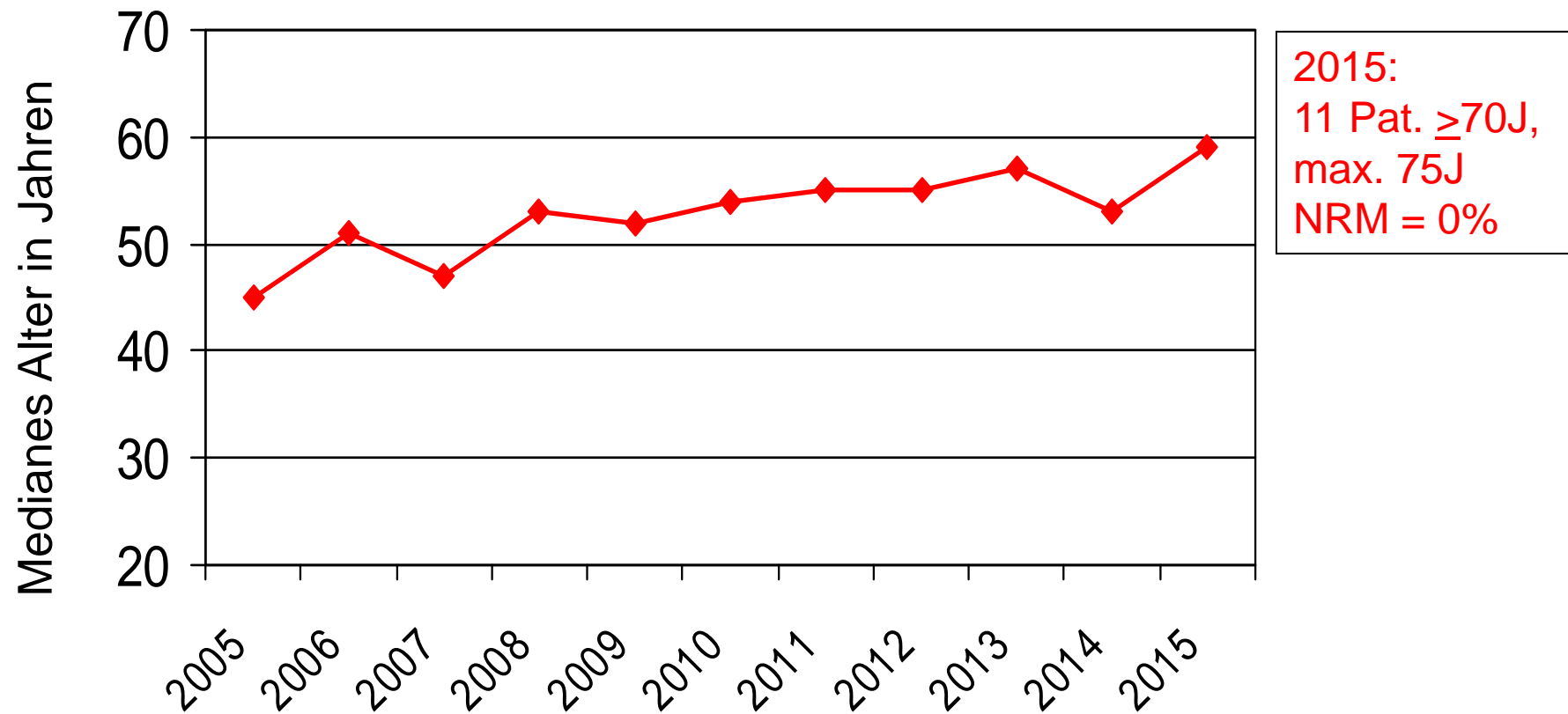


## HD: Indikationen 2005-2015





# AlloH SCT: Entwicklung des medianen Patientenalters (Heidelberg 2005-2015)



Qualität



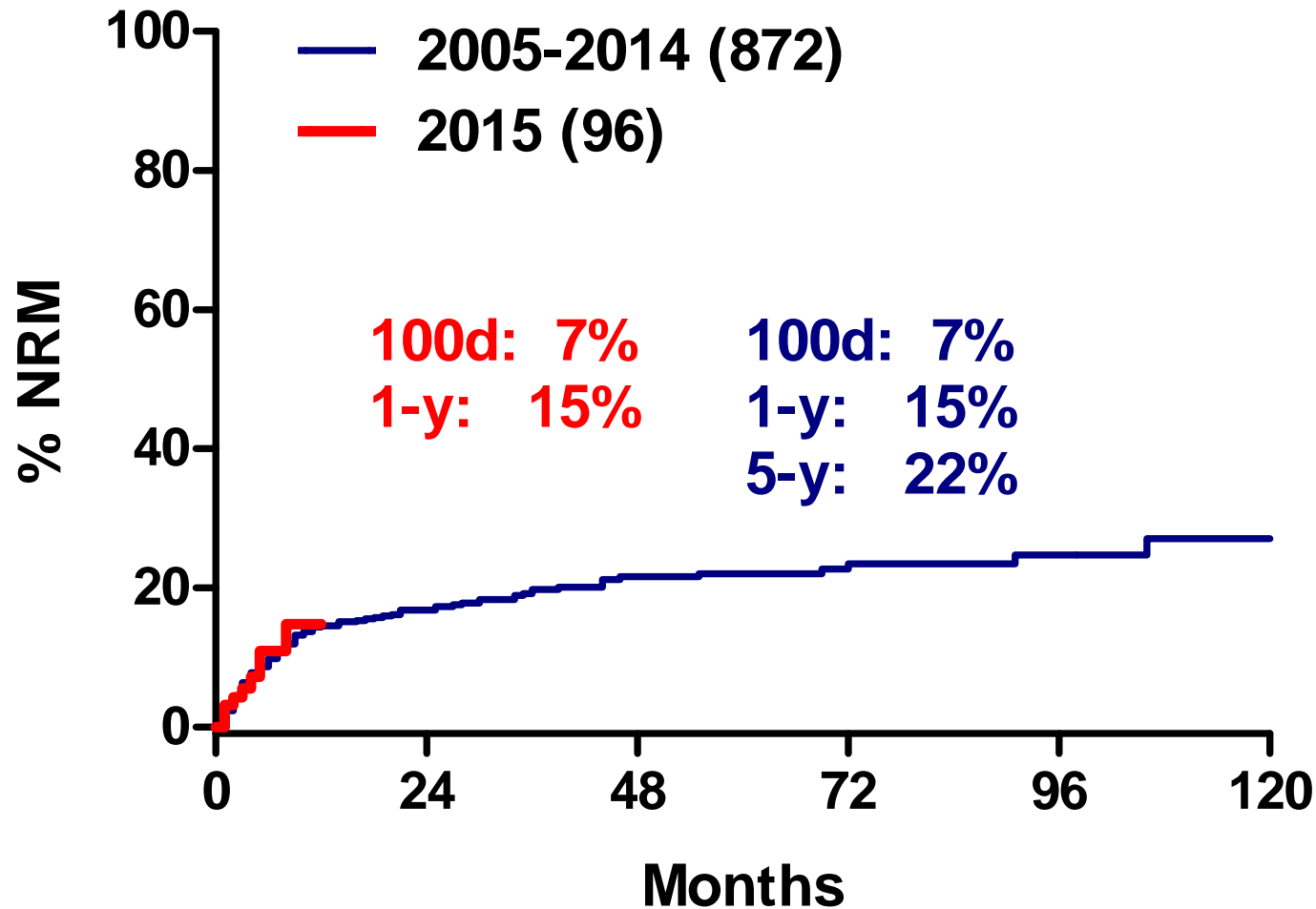
„Wenn ich morgens aufwache,  
freue ich mich meines Lebens  
und auf den neuen Tag. Was  
will man mehr?“

(G.G., 2 Jahre nach allogener  
Stammzelltransplantation bei  
Leukämie)



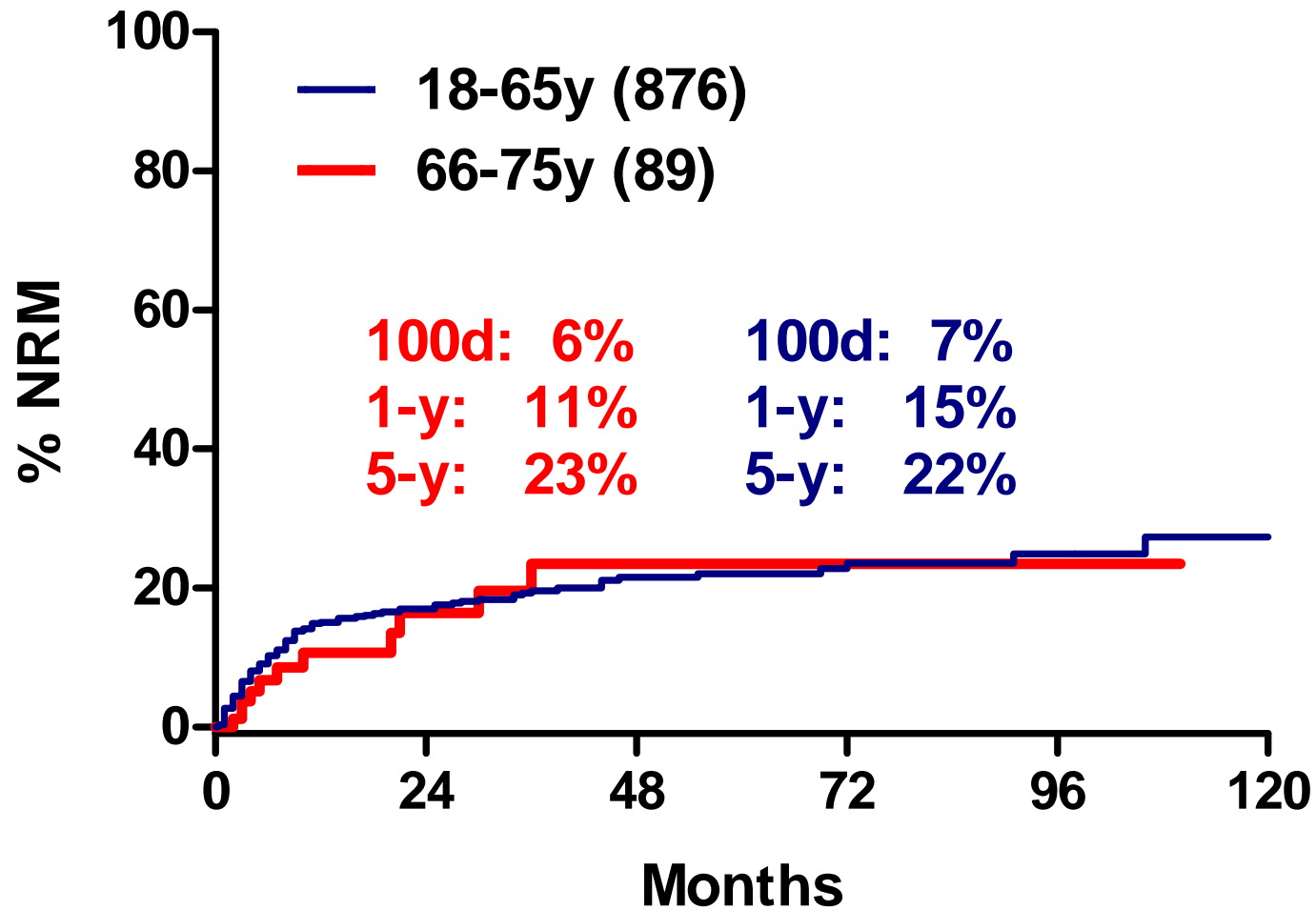
# Non-relapse mortality by year

(1st allotransplants only)



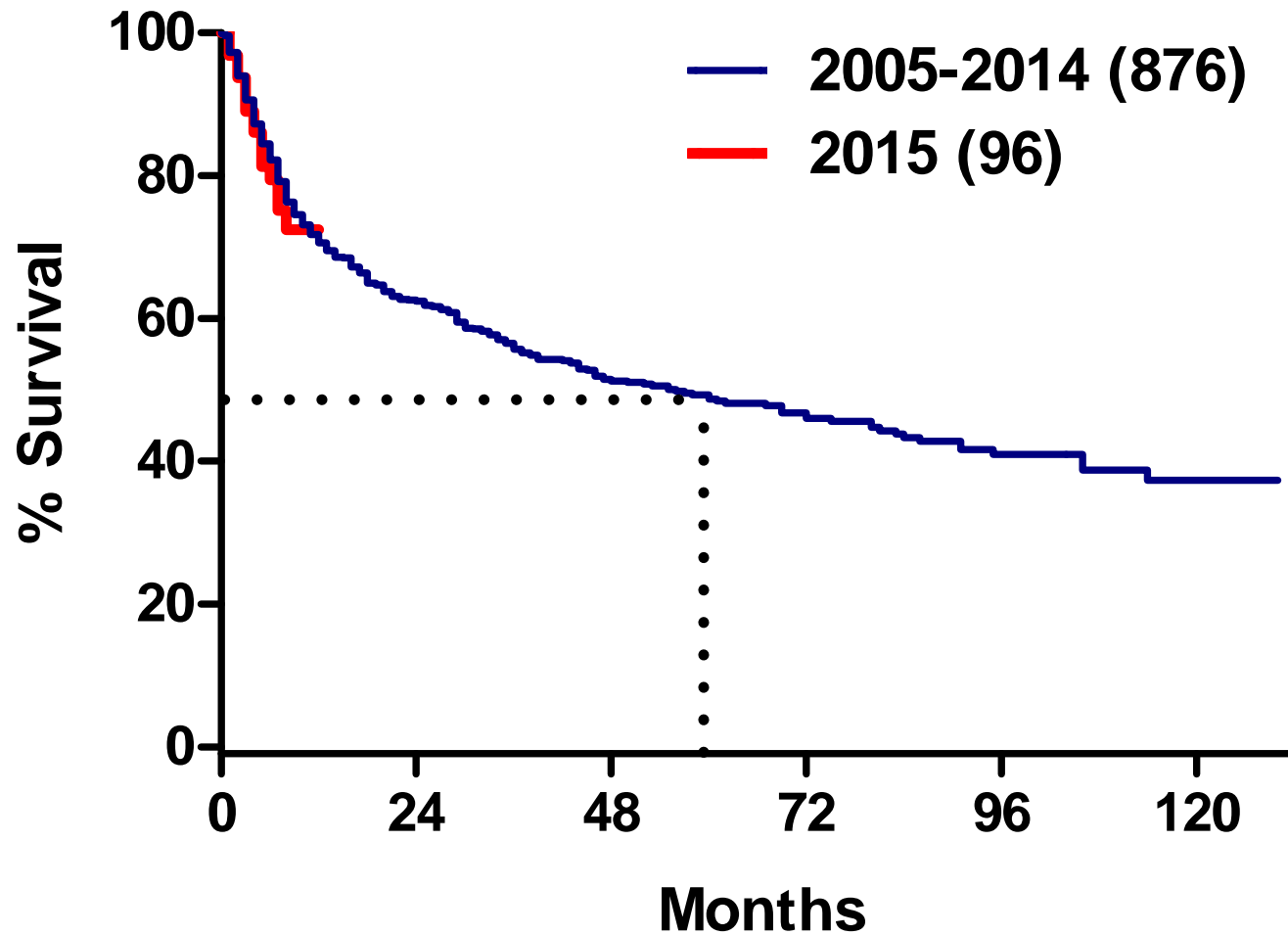


## Non-relapse mortality by age





# Heidelberg: Overall survival by year



## Part A. General Information & Overview

<b>Programme/Institution name:</b>	Medizinisch Klinik V, Universitätsklinikum Heidelberg
<b>City:</b>	Heidelberg
<b>Country:</b>	Germany
<b>Type of inspection:</b>	Initial

<b>Inspection date:</b>	04.11.2013 and 05.11.2013	<b>Date of Inspection Report:</b>	19/11/2013	<b>Date of Summary Report:</b>	30/01/2014
-------------------------	------------------------------	-----------------------------------	------------	--------------------------------	------------

<b>Inspectors:</b>	
Team Leader:	PD Dr. med. Ottinger
Clinical Facility(s):	PD Dr. med. Ottinger
HPC, Marrow Collection Facility	PD Dr. med. Ottinger
HPC, Apheresis Collection Facility:	Prof. Dr. H Eichler
Processing Facility:	Dr. W. Gebauer

The preparation of the JACIE inspection was excellent. All members of the program are highly motivated and could be interviewed in a frank and friendly atmosphere.

All inspectors agreed that the Heidelberg Program is one of the best programs for transplantation of allogeneic and autologous blood stem cells found in Germany.

<b>Main Strengths &amp; Areas for Improvement</b>	
<b>Strengths</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ QM, logistic structures, physician and nurse and staff /patient ratios.</li> </ul>
<b>Areas for improvement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ MED-A documentation of engraftment date.</li> <li>○ If the diagnosis of the underlying disease was established by a pathologist outside the University Hospital of Heidelberg, the original report was not included in the patient file as a rare exception.</li> </ul>



- Blue line: 0-50 km
- Purple line: 51-100 km
- Magenta line: 101-150 km
- Red line: >150 km
- Black line: International

**Erfolgsgeheimnis**





# Erfolgsgaranten

- Case Management
  - Niedrigschwellige Kontaktmöglichkeit für Patienten
  - Professionelle Kommunikation und Betreuung
  - Entlastung des ärztlichen Dienstes
  - Wahrnehmung zentraler QM-Aufgaben
  - Wissenschaftliche Projekte zum CM







# Erfolgsgaranten

- Transplantationskoordination
  - Professionelle Organisation und Logistik
  - Vor- und Nachbereitung der Konferenzen
  - Konsequente Spenderbetreuung
  - Hoch kompetentes Behördenmanagement
  - Kommunikation berufspolitischer Problemzonen





# Erfolgsgaranten

- **Pflegeteam von Dusch**
  - Professionelle und empathische Pflege Schwerkranker
  - 20 Jahre Transplantationsexpertise
  - Motivierte und offene Teamarbeit





# Erfolgsgaranten

- **Ärztliche Expertise**
  - Kernteam von 3 OÄ mit langjähriger Transplantationsexpertise
  - 10 Jahre in Heidelberg!
  - Hohe klinische Kompetenz





# Erfolgsgaranten

- **Ärztliche Expertise**
  - Kernteam von 4 OÄ mit langjähriger Transplantationsexpertise
  - in Heidelberg!
  - Hohe klinische Kompetenz
  - Sehr erfahrene und engagierte FÄ für hämatologische Intensivmedizin (oder auf dem Weg dahin...)





# Erfolgsgaranten

- **Ärztliche Expertise**
  - Kernteam von 4 OÄ mit langjähriger Transplantationsexpertise
  - in Heidelberg!
  - Hohe klinische Kompetenz
  - Sehr erfahrene FÄ für hämatologische Intensivmedizin
  - Engagierte und wissenschaftlich ambitionierte FÄ und Rotationsassistenten







# Erfolgsgaranten



Psychologie  
**D Tönnessen**



Sozialdienst  
A Bergner  
G Daiß  
S Sontowski



HLA  
**TH Tran**  
K Nerbel  
& Team



Sport  
R Kühl  
**J Wiskemann**  
& Team



ECP & Leukapherese  
R Alexi  
E Exenberger-  
Schiebel  
E Rieck-Wahl  
A Schmitt  
P Wuchter

Studienzentrale  
**AM Geueke**  
J Klemmer  
F Michel  
& Team





# Erfolgsgaranten

**B.LuT.eV**

**Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte**

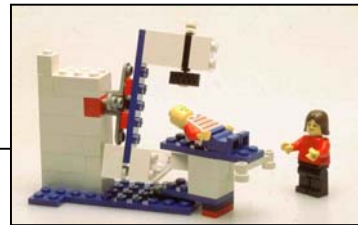
# Lehre & Fortbildung



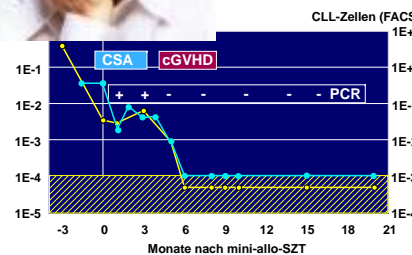
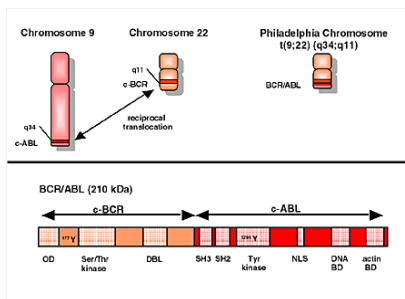
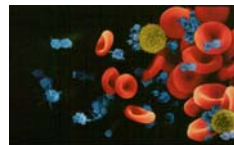
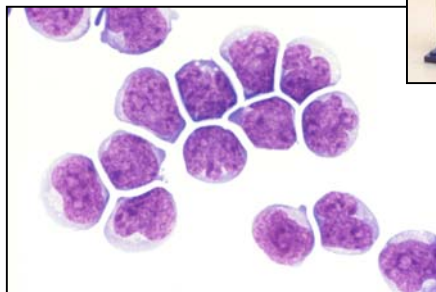


# Heicumed!

(Systematik der Hämatologie & Stammzelltransplantation)



Das Knochenmark:  
Reifungsstätte für  
immunkompetente Zellen



# Björn rettete der unbekanntenen Corina das Leben

*Jetzt feierten Stammzellenspender und Transplantierte gemeinsam*

Von Ingeborg Salomon

Für Corina Amberger hätte das Weihnachtsfest 2005 das glücklichste ihres Lebens sein können. Vier Wochen zuvor hatte die damals 25-Jährige ihre erste Tochter zur Welt gebracht. Als die junge Mutter sich am Weihnachtsmorgen unwohl fühlte und einen vergrößerten Lymphknoten ertastete, dachte sie zunächst an eine Erkältung. „Ich hatte aber schon ein

der Förderkreis Stammzellforschung eingeladen hatte, sahen sich Empfängerin und Spender zum ersten Mal – ein merkwürdiges Gefühl für beide, „Obwohl wir gleich einen Draht zueinander verspürt haben“, so Corina Amberger.

Mit dabei bei der Talkrunde, die von Markus Brock von SWR3 moderiert wurde, waren auch die Ärzte der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg, die die junge Polizistin damals behandelt haben und noch heute betreuen, Professor Anthony Ho und Professor Peter Dreger sowie Professor Gerhard Opelz vom Heidelberger Stammzellspender-Register (siehe Hintergrund).

„Bei 70 bis 90 Prozent der jüngeren Patienten greift eine Chemotherapie, aber Frau Amberger hatte ein T-Cell-Lymphom, eine besonders aggressive und heimtückische Krebsart. Ihr konnte damals nur noch eine Stammzell-Transplantation helfen“, erinnerte sich Professor Dreger. Also machten sich die Ärzte gemeinsam mit Corinas Familie auf die Suche nach einem Stammzellspender. Es wurde ein Rennen gegen die Zeit, qualvolle Monate vergingen.

Doch glücklicherweise hatte sich Björn Burrmeister schon 2003 in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) aufnehmen lassen, und die Gewebemerkmale des Hamburgers passten perfekt zu denen der Pfälzerin. So ließ sich Burrmeister im Juni 2006 nochmals gründlich untersuchen, bevor ihm aus dem Beckenkamm ein Knochenmark-Blut-Gemisch entnommen wurde. „Kei-

ANZEIGE

ganz merkwürdiges Gefühl, und als die Antibiotika dann nicht anschlügen, ging ich im Januar nochmal zum Arzt“, berichtete Corina Amberger. Seine Diagnose ließ die junge Frau vor drei Jahren ins Bodenlose stürzen: Lymphdrüsenkrebs.

Dass Corina Amberger gestern in der Print Media Academy vor über 500 Zuhörern ihre Geschichte erzählen konnte, verdankt sie dem jungen Mann, der neben ihr auf dem Podium saß: Björn Burrmeister spendete ihr seine Stammzellen. So konnte Corina den Kampf gegen den Krebs gewinnen. Anlässlich der Geburtstagsgala „Ein Geschenk fürs Leben“, zu



„Ein Geschenk fürs Leben“ erhielt vor zwei Jahren die krebserkrankte Corina Amberger (r.) von Björn Burrmeister (l.). Der Hamburger spendete ihr seine Stammzellen, Professor Anthony Ho (Mitte) transplantierte sie. Gestern wurde in der Print Media Academy gefeiert. Foto: Alex

ne große Sache“, fand der couragierte junge Mann. Am 20. Juli 2006 wurden Corina die Stammzellen von Björn transplantiert – und retteten der jungen Mutter das Leben. Heute arbeitet sie wieder halbtags als Polizistin („allerdings nur im Innendienst“) und fühlt sich körperlich gut. „Nur die Psyche, die muss das noch verarbeiten“, gestand sie.

Dem pflichtete Marianne Stahl aus Sicht einer betroffenen Angehörigen bei. Ihr Mann erkrankte vor zwölf Jahren an

Leukämie, Stammzellen seines Bruders retteten ihm das Leben. Jetzt engagiert sich Marianne Stahl im Förderkreis Stammzellforschung und wünscht sich noch mehr solche „Helden des Alltags“, wie Professor Ho die Stammzellspender nannte. Da diese Typisierungsaktionen finanziell aufwändig sind – jede einzelne Typisierung und Erfassung im Spenderregister kostet 60 Euro – freut sich der Förderkreis über Spenden.

Doris Schutz aus Modautal bei Darm-





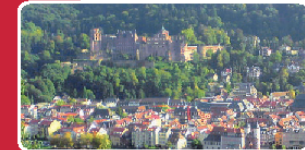
- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT

## Gemeinsame Jahrestagung '09

Congress Center  
Rosengarten  
Mannheim,  
Deutschland

der Deutschen, Österreichischen  
und Schweizerischen Gesellschaften  
für Hämatologie und Onkologie

2. bis 6. Oktober 2009  
Heidelberg / Mannheim



[www.haematologie-onkologie-2009.de](http://www.haematologie-onkologie-2009.de)



© da vincI design | 22.09.2008



- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT
- 2011: DCLLSG-Studientreffen



CLL-Studientreffen  
23.-24.9.2011  
Heidelberg





- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT
- 2011: DCLLSG-  
Studententreffen
- 2011: Patiententag

Patiententag  
05.11.2011 in  
Heidelberg



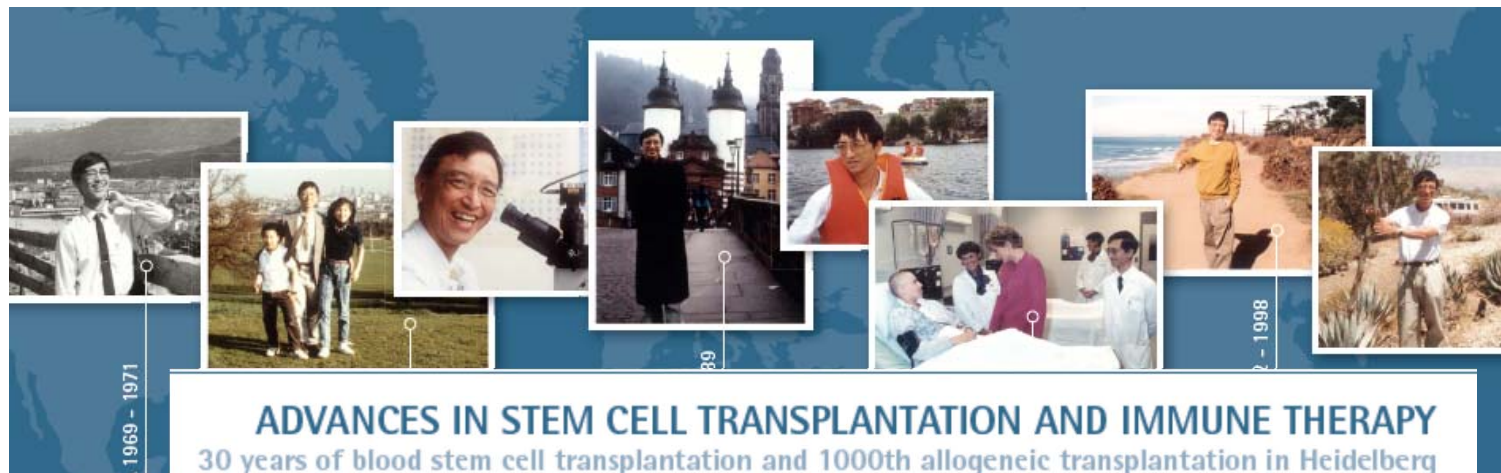
**Gratwanderung?**

**Leben nach einer  
Stammzelltransplantation**



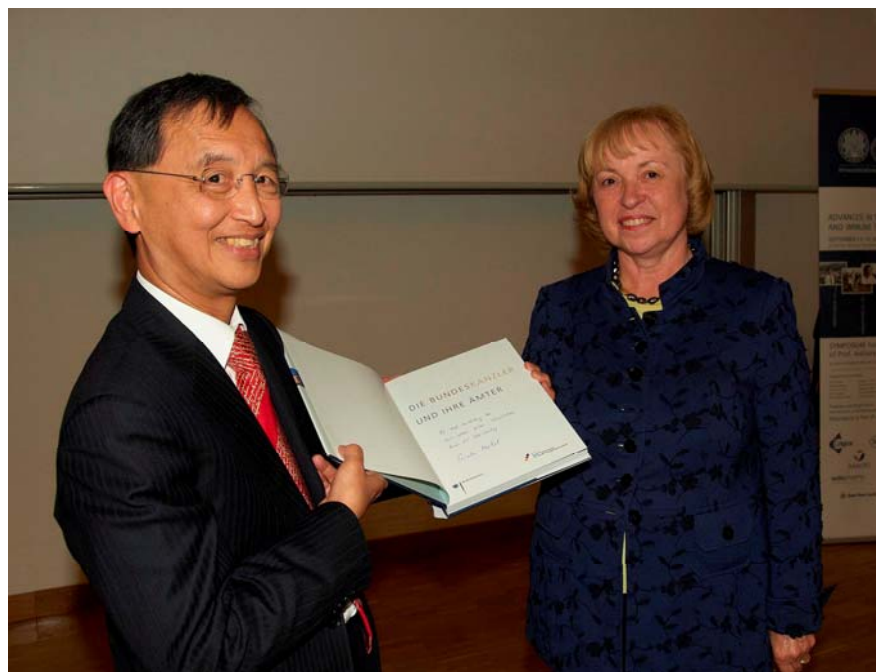


- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT
- 2011: DCLLSG-Studientreffen
- 2011: Patiententag
- 2013: 65 Jahre ADHo



SYMPOSIUM honouring the 65th birthday of Prof. Anthony D. Ho





13./14.  
September  
2013







- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT
- 2011: DCLLSG-Studientreffen
- 2011: Patiententag
- 2013: 65 Jahre ADHo
- 2014: Patiententag



30 Jahre Knochenmark- und  
Blutstammzelltransplantation  
der Medizinischen Klinik V, Heidelberg



**Patiententag**  
Samstag, 22. März 2014  
Hörsaal, Medizinische Klinik Heidelberg, INF 410

Achten Sie auf frisch zubereitete Speisen. Fast Food sollten Sie meiden. Eine ausführliche Nahrungsmitteltafel finden Sie in der Broschüre der Sektion allogene Stammzelltransplantation.





- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT
- 2011: DCLLSG-Studientreffen
- 2011: Patiententag
- 2013: 65 Jahre ADHo
- 2014: Patiententag
- 2015: EBMT LWP Ed Course



**EBMT LWP**

**11<sup>th</sup> Educational  
Course**

**September 25/26, 2015  
Heidelberg**

**EBMT Lymphoma Working Party  
11th Educational Course**



**Treatment of Malignant Lymphoma:  
State of the Art and the Role of Stem Cell  
Transplantation**

25-26 September 2015, Heidelberg, Germany



- 2008: EBMT CLWP
- 2009: DGHO GJT
- 2011: DCLLSG-Studientreffen
- 2011: Patiententag
- 2013: 65 Jahre ADHo
- 2014: Patiententag
- 2015: EBMT LWP Ed Course
- 2015: DAG-KBT Transplant Academy



DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR KNOCHENMARK- UND  
BLUTSTAMMZELLTRANSPLANTATION e.V.

„TRANSPLANT ACADEMY“

KONDITIONIERUNG, GVL,  
POST-TRANSPLANT-INTERVENTIONEN:  
WIE WIRKT DIE ALLOGENE  
STAMMZELLTRANSPLANTATION?



19. – 20. NOVEMBER 2015  
HEIDELBERG

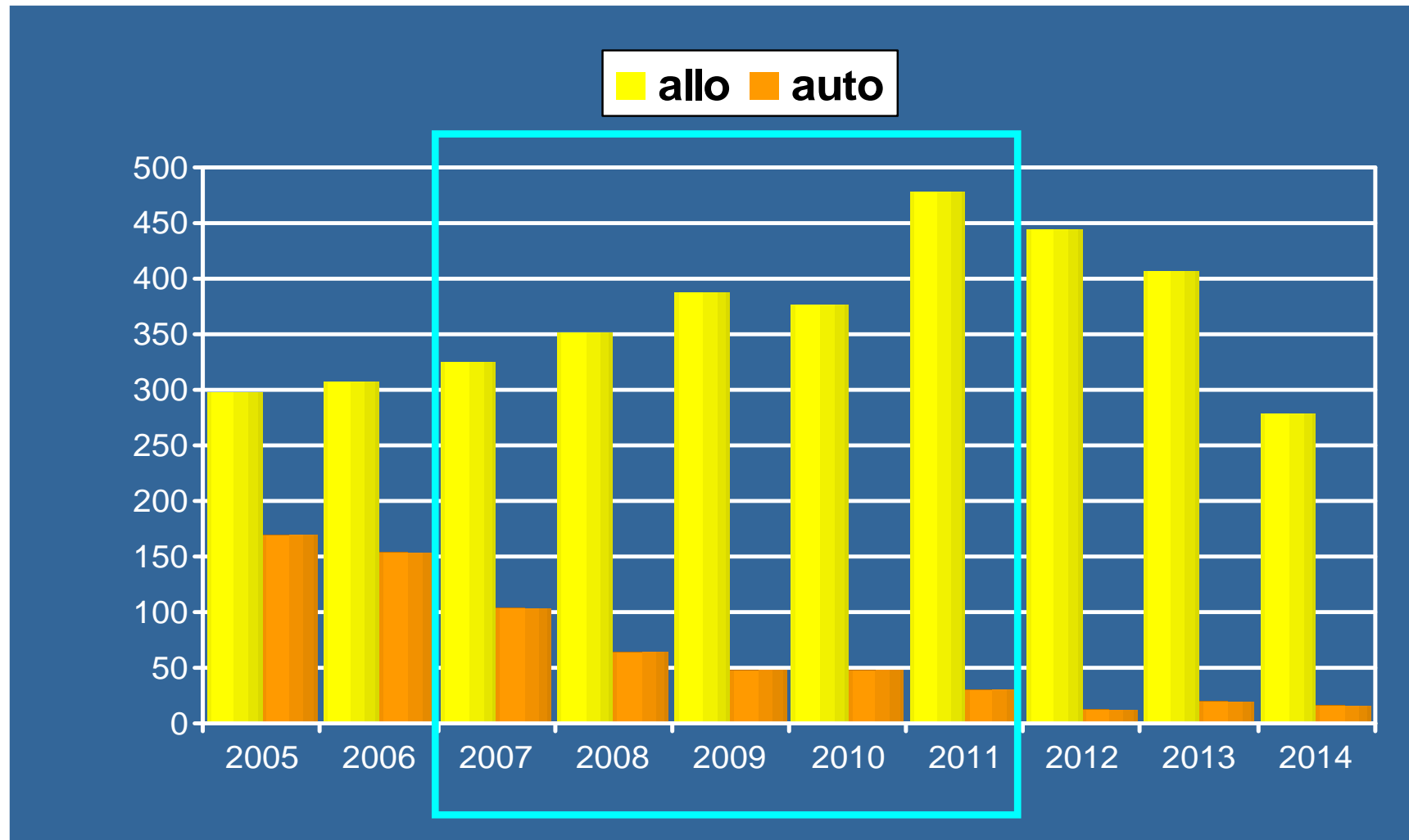
Forschung

# Publikationen 2005-2015: Impact 451,902

Jahr	Artikel	Erstautor	Journal	Zitate
2005	RIC allo-SCT in CLL: a population-matched analysis	Dreger	Leukemia	116
2007	<a href="#">EBMT CLL transplant consensus</a>	Dreger	Leukemia	219
2007	CK18F as GVHD markers	Luft	Blood	44
2008	GCLLSG CLL3X trial MRD	Ritgen	Leukemia	48
2008	Allo-SCT in 17p- CLL EBMT	Schetelig	JCO	154
2009	CLL alloSCT review	Delgado	Blood	39
2010	<a href="#">GCLLSG CLL3X trial outcome</a>	Dreger	Blood	221
2011	Refractory GVHD and endothelial markers	Luft	Blood	47
2011	BPDC in elderly	Dietrich	BBMT	33
2012	Allo-SCT in Richter EBMT	Cwynarski	JCO	30
2013	GCLLSG CLL3X trial 6-year f/u	Dreger	Blood	43
2013	alloSCT for BPDC	Dietrich	Blood	21
2014	Thrombomodulin SNPs and GVHD mortality	Rachakonda	JCO	8
2014	Managing high-risk CLL in transition	Dreger	Blood	49
2015	Dissecting GVL in alloSCT for CLL	Hahn	BMT	3

# EBMT: SCT for CLL 2005-2014

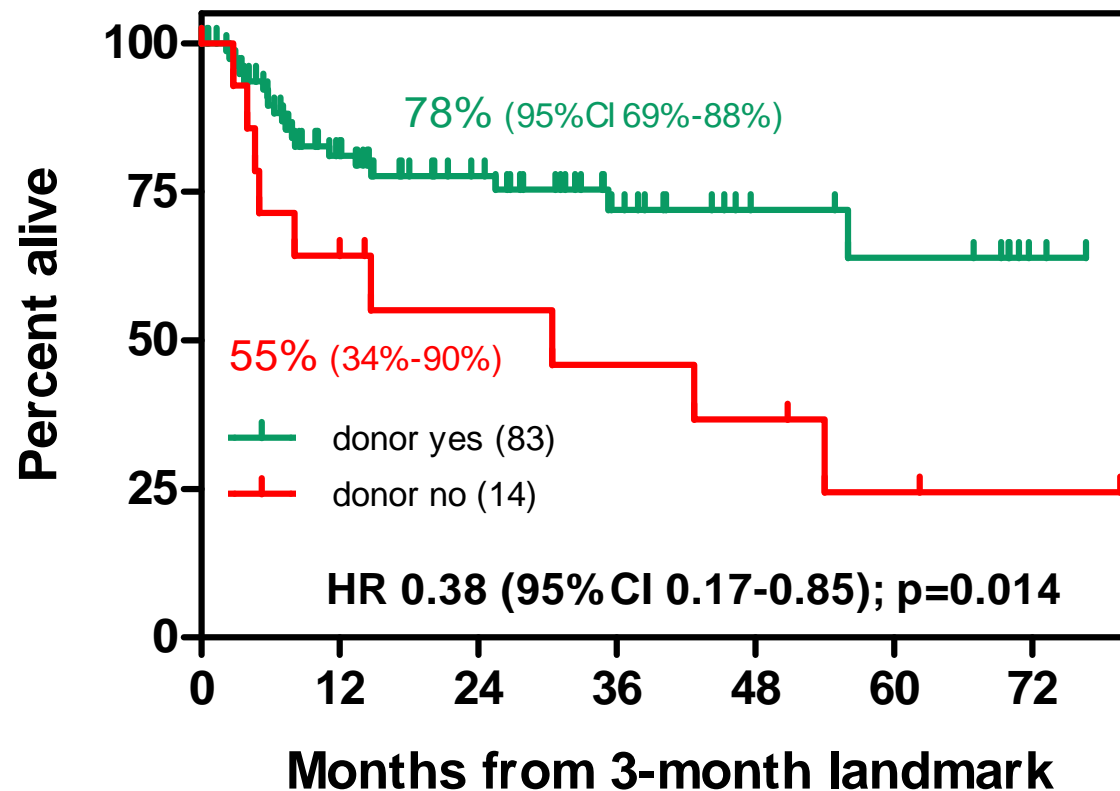
Update January 2015





## The impact of allogeneic stem cell transplantation on the natural course of poor-risk chronic lymphocytic leukemia as defined by the EBMT consensus criteria: a retrospective donor versus no donor comparison<sup>†</sup>

I. Herth<sup>1</sup>, S. Dietrich<sup>1</sup>, A. Benner<sup>2</sup>, U. Hegenbart<sup>1</sup>, M. Rieger<sup>1,3</sup>, P. Stadtherr<sup>1</sup>, A. Bondong<sup>1</sup>, T. H. Tran<sup>4</sup>, R. Weide<sup>5</sup>, M. Hensel<sup>1,6</sup>, W. Knauf<sup>7</sup>, J. Franz-Werner<sup>8</sup>, M. Welslau<sup>9</sup>, M. Procaccianti<sup>10</sup>, M. Görner<sup>11</sup>, J. Meissner<sup>1</sup>, T. Luft<sup>1</sup>, S. Schönland<sup>1</sup>, M. Witzens-Harig<sup>1</sup>, T. Zenz<sup>1,12</sup>, A. D. Ho<sup>1</sup> & P. Dreger<sup>1\*</sup>





# Publikationen 2005-2015: Impact 451,902

Jahr	Artikel	Erstautor	Journal	Zitate
2005	RIC allo-SCT in CLL: a population-matched analysis	Dreger	Leukemia	116
2007	EBMT CLL transplant consensus	Dreger	Leukemia	219
2007	CK18F as GVHD markers	Luft	Blood	44
2008	GCLLSG CLL3X trial MRD	Ritgen	Leukemia	48
2008	Allo-SCT in 17p- CLL EBMT	Schetelig	JCO	154
2009	CLL alloSCT review	Delgado	Blood	39
2010	GCLLSG CLL3X trial outcome	Dreger	Blood	221
2011	Refractory GVHD and endothelial markers	Luft	Blood	47
2011	BPDC in elderly	Dietrich	BBMT	33
2012	Allo-SCT in Richter EBMT	Cwynarski	JCO	30
2013	GCLLSG CLL3X trial 6-year f/u	Dreger	Blood	43
2013	alloSCT for BPDC	Dietrich	Blood	21
2014	Thrombomodulin SNPs and GVHD mortality	Rachakonda	JCO	8
2014	Managing high-risk CLL in transition	Dreger	Blood	49
2015	Dissecting GVL in alloSCT for CLL	Hahn	BMT	3



# Transplant-associated microangiopathy: Prevention by statin prophylaxis

	HR	95% CI	P
<b>Statins yes vs. no</b>	<b>0.28</b>	<b>0.13-0.61</b>	<b>0.001</b>
Age per 10 years	1.38	0.961-1.97	0.082
Disease stage by EBMT score criteria (2 vs 0-1)	1.71	0.74-3.98	0.212
ATG yes vs. no	0.94	0.47-1.88	0.852
recipient sex male vs female	1.65	0.78-3.46	0.187
<b>donor sex male vs female</b>	<b>0.42</b>	<b>0.21-0.82</b>	<b>0.011</b>

# Dank an



**B.L.u.T.eV**  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte



